



**30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT –
Jubiläumsveranstaltung anlässlich des
Jahrestages der Deutschen Wiedervereinigung**

**01.10.2020
19:00 - 21:30 Uhr**
Kulturhaus Osterfeld, Großer Saal
Pforzheim

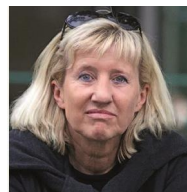
PROGRAMM

- 19:00 **Herzlich willkommen!**
Christel Augenstein
Mitglied des Kuratoriums der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Moderation:**
Marek Klimanski
Chefredakteur der Pforzheimer Zeitung
- Impuls**
Prof. Ines Geipel
Schriftstellerin und Publizistin
- 21:15 **Schlusswort**
Volker Römer
1. Vereinsvorsitzender „Gegen das Vergessen e.V.“
- anschließend kleiner Empfang*
- Diskussion: Erfolgsgeschichte
Wiedervereinigung? Deutsch-deutsche
Vergangenheit(sbewältigung) und ihre
Auswirkungen**
Prof. Ines Geipel
Schriftstellerin und Publizistin
Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL
Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion
Birgit Kipfer
Vorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie –
Das DDR-Museum Pforzheim“
- Es gelten die aktuellen Auflagen der
Landesregierung hinsichtlich Abstand und Mund-
Nasen-Bedeckung.

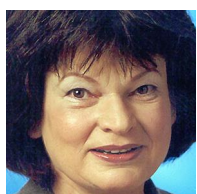
VORGESTELLT



Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL
sitzt seit 1999 im Gemeinderat der Stadt
Pforzheim, seit 2006 als Abgeordneter im
Landtag von Baden-Württemberg und ist seit
2009 Vorsitzender der FDP/DVP-Fraktion.
Seit 2018 ist er als Vorsitzender der
Fraktionsvorsitzendenkonferenz ständiger
Gast im Bundesvorstand und
Bundespräsidium der Freien Demokraten.



Prof. Ines Geipel
ist Schriftstellerin und Professorin für
Verssprache. Die ehemalige Weltklasse-
Sprinterin floh 1989 nach ihrem Germanistik-
Studium aus Jena nach Westdeutschland
und studierte in Darmstadt Philosophie und
Soziologie. 2005 gab sie ihren
Staffelweltrekord zurück, weil er unter
unfreiwilliger Einbindung ins DDR
Zwangsdoping zustande gekommen war.
Sie hat neben Doping auch vielfach zu
anderen gesellschaftlichen Themen, der
Geschichte des Ostens und
Nachwendethemen publiziert.



Birgit Kipfer
ist Vorsitzende der Stiftung „Lernort
Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“.
Sie war von 1988-2009 Abgeordnete des
baden-württembergischen Landtags. Für ihr
„außerordentlich hohes kulturelles und
soziales Engagement“ erhielt sie 2015 das
Bundesverdienstkreuz am Bande.

ZUM THEMA!

Friedliche Revolution, Mauerfall und Deutsche Wiedervereinigung: Vor 30 Jahren überschlugen sich die Ereignisse und Deutschland wurde zum Zentrum der Weltpolitik. Voller Hoffnung und Mut nahmen die Menschen ihr Schicksal in die eigene Hand, wehrten sich gegen Bevormundung und forderten Freiheit und Bürgerrechte. Am Ende war die DDR Geschichte und ein neues Kapitel der Bundesrepublik war bereit, geschrieben zu werden.

Doch war die Wiedervereinigung aus heutiger Sicht ein Erfolg? Die Antwort ist in den neuen Bundesländern umstritten. Die alte innerdeutsche Grenze existiert bei den harten Indikatoren wie Löhnen, Rente, Vermögen und Erbschaften immer noch, in Ostdeutschland polarisiert sich das politische System auf die extremistischen Ränder. Viele Verbrechen der ehemaligen DDR sind bis heute nicht aufgearbeitet, die Gesellschaft ist tief gespalten. Vor allem die Stimmung und die Gemütslage des deutschen Ostens stehen mehr denn je zur Debatte. Vom „abgehängten Osten“ und „angestauter Wut“ ist dabei immer wieder die Rede.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der deutschen Wiedervereinigung möchten die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und das DDR-Museum Pforzheim dieses Ereignis feiern und an den Höhepunkt der deutschen Nachkriegsgeschichte erinnern.

Mit unseren Gästen wollen wir eine Bilanz ziehen und die zentralen Fragen der Wiedervereinigung sowie die aktuellen Herausforderungen in Ost- und Westdeutschland herausarbeiten. Wie können wir der politischen Unzufriedenheit in den neuen Bundesländern begegnen? Welche Gefahren birgt die durch das Corona-Virus ausgelöste Wirtschaftskrise in dem ohnehin wirtschaftlich angeschlagenen Osten der Republik?

Diese und andere Fragen diskutieren wir an diesem Abend – seien Sie herzlich willkommen!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Kulturhaus Osterfeld, Großer Saal
Osterfeldstr. 12
75172 Pforzheim

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Melanie Kögler
Telefon +49 711 220707 32
melanie.koegler@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/fdrff

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT –

01.10.2020, 19:00 Uhr, Kulturhaus Osterfeld, Großer Saal, Pforzheim

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.